



fundación **educación**  
SWISS SCHOLARSHIPS FOR LATIN AMERICA

## Jahresbericht 2014



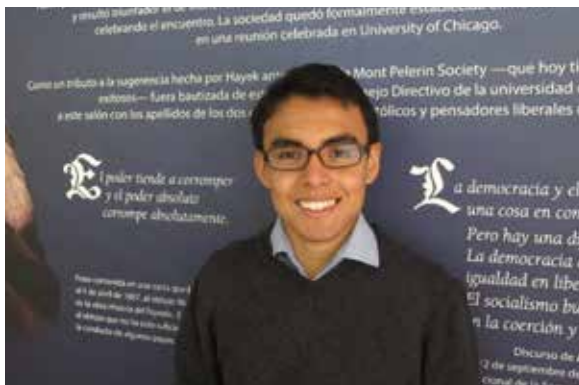
Alexander Cruz Luis – Perú



Alejandro Madrid – Kolumbien



Jennifer Ascencio Perez – El Salvador



Kevin Arévalo – Guatemala





## «We Empower Talent for Change»

### Einleitung

Lateinamerika ist geprägt durch grosse soziale Gegensätze, und die Barrieren sozialer Mobilität sind hoch.

Fundación Educación eröffnet neue Chancen, indem jungen und talentierten Menschen aus einkommensschwachen Familien das Studium oder die Fachausbildung an einer führenden Hochschule ihres Landes ermöglicht wird.

Mit unseren Stipendien setzen wir uns für die Berufsbildung im technischen oder wirtschaftlichen Bereich ein. Damit leisten wir einen Beitrag, dass Jugendliche aus tiefen Einkommensschichten in ihren Ländern zu gut ausgebildeten und verantwortungsbewussten Führungs- und Fachkräften in der Privatwirtschaft bzw. zu Unternehmern werden.

Unser Programm leistet damit einen Beitrag zur Stärkung des Mittelstands. Dieser ist für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in Lateinamerika zentral. Im Weiteren fördert die soziale Mobilität den Zusammenhalt und die politische Stabilität.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1993 hat unsere Stiftung knapp 890 Stipendiatinnen und Stipendiaten («Stipendiaten») in ihr Programm aufgenommen. Von diesen sind heute mehr als 760 bereits erfolgreich im Berufsleben tätig und tragen so zu einer besseren Zukunft ihres Landes bei. Aktuell unterstützen wir 125 Studierende.

### Fundación Educación

Wir sind eine Schweizer Stiftung mit mehr als 20 Jahren Leistungsausweis.

Zurzeit sind wir in Perú, Kolumbien, El Salvador und Guatemala tätig. In diesen Ländern arbeiten wir eng mit unseren Lokalkomitees sowie mit ausgewählten Universitäten und Fachhochschulen zusammen. Letztere sind für die Selektion von potenziellen Stipendiaten zuständig und legen die entsprechenden Dossiers den Lokalkomitees vor. Die finale Auswahl und Vergabe von Stipendien erfolgt durch den Stiftungsrat in der Schweiz.

Voraussetzung für den Erhalt eines Stipendiums ist ein hervorragender akademischer Leistungsausweis sowie eine verantwortungsbewusste Persönlichkeit. Wir erwarten von unseren Stipendiaten Eigeninitiative, Gemeinsinn und Durchsetzungsvermögen.

Im Weiteren erwarten wir von unseren Stipendiaten und Alumni, dass sie bereit sind, ihre Talente für den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel ihres Landes einzusetzen.

Mit dem «Compromiso de Honor» verpflichten sich unsere Stipendiaten, nach Studienabschluss die erhaltene Unterstützung gemäss ihren Möglichkeiten zurückzuzahlen. Dieser Rückfluss wird ausschliesslich für weitere Stipendien eingesetzt.

**Zurzeit betragen die durchschnittlichen Kosten pro Stipendiat USD 4 500 für 1 Jahr bzw. USD 21 000 für ein Studium. Bereits mit dieser Summe können Sie das Leben eines jungen Menschen nachhaltig verändern! Wir würden uns freuen, auch Sie im Kreis unserer Gönner und Gönnerinnen willkommen zu heissen.**



## Rückblick

**2014 war ein insgesamt gutes Jahr für Fundación Educación. Vor allem zwei Höhepunkte stechen hervor: zum einen unser Jubiläumsanlass, zum anderen die Gewinnung eines bedeutenden Spenders.**

### Jubiläumsanlass 2014

Am 4. Februar durften wir das 20-jährige Bestehen unserer Stiftung mit einem Jubiläumsanlass im Impact Hub in Zürich feiern. Mit über 100 Anwesenden war dieser Anlass ein voller Erfolg. Hierbei hat es uns ganz besonders gefreut, dass viele unserer Gönnerinnen und Gönner persönlich teilgenommen haben.

Unbestrittenes «Highlight» der Veranstaltung war die Anwesenheit von drei Stipendiaten aus drei verschiedenen Ländern. Diese hatten sich anlässlich eines Video-Wettbewerbs – an dem eine Vielzahl von Stipendiaten aus unseren vier Ländern teilgenommen hatten – für die Teilnahme am Jubiläumsanlass qualifiziert.

Sämtliche für den Wettbewerb eingesandten Kurz-Videos, die «Lebensgeschichten» einzelner Stipendiaten und Alumni darstellten, waren für uns sehr bewegend. Sie können sich vorstellen, dass unsere Aufgabe, die besten drei daraus zu selektionieren, alles andere als einfach war!

Der Preis für die Gewinner des Wettbewerbs – zwei junge Frauen aus Kolumbien und Perú sowie ein junger Mann aus Guatemala – war eine Reise in die Schweiz. Hier besuchten wir ausgewählte Orte (Zürich, Laax, Bern, Luzern, Genf, St. Gallen), Institutionen (z.B. Universität St. Gallen, CERN, Bundeshaus) und stellten ihnen unser Land und dessen Werte vor. Die Teilnahme am Jubiläumsanlass bildete den Höhepunkt des Besuchs. Die Mitglieder des Stiftungsrats kamen für sämtliche Kosten auf.

Zu unserer grossen Freude konnten an diesem Abend zwei weitere Absolventen unserer Ausbildungsprogramme anwesend sein, da sie aktuell in der Schweiz sind. Der eine absolviert ein Post-Doktorats-Studium an der EPFL Lausanne (siehe auch «Erfolgsgeschichten aus Kolumbien») und die andere arbeitet als wissenschaftliche Assistentin der Materialprüfanstalt EMPA. Eine weitere Alumni von Fundación Educación, welche im Rahmen einer Weiterbildung als wissenschaftliche Assistentin am Kernforschungszentrum CERN, Meyrin, arbeitet, konnte leider nicht teilnehmen. Alle drei sind beeindruckende Beispiele für das enorme Potenzial, das in unseren Stipendiatinnen und Stipendiaten steckt.

### Übertragung des Stiftungsvermögens von «ADELANTE!»

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres 2014 war, dass die Stiftung «ADELANTE!» aus dem Umfeld des Holcim-Konzerns beschlossen hat, ihr Stiftungsvermögen unserer Stiftung zur Verfügung zu stellen. Die Ziele und Werte unserer beiden Stiftungen sind sehr gut miteinander kompatibel. Dieser Entscheid hat uns ausserordentlich gefreut und beweist auf eindrückliche Weise, dass die Tätigkeit von Fundación Educación bedeutende internationale Firmen anspricht und wir auf dem richtigen Weg sind.



## Ausblick

### Für 2015 haben wir uns viel vorgenommen

Erstens werden die Länderverantwortlichen in «ihre» Länder reisen, um sich vor Ort mit den Verantwortlichen der Lokalkomitees und Ausbildungsstätten sowie mit Stipendiaten und Alumni zu treffen. Ziele dieser Treffen sind die Förderung des Informations- und Kommunikationsflusses, die Festigung der persönlichen Beziehungen zu Verantwortlichen, Stipendiaten und Alumni, die Sensibilisierung des Stiftungsrats für lokale Gegebenheiten und die Erarbeitung von Lösungen für aktuelle Probleme. Die Kosten für Reisen und sämtliche Auslagen vor Ort werden von den Länderverantwortlichen aus eigenen Mitteln getragen und belasten die Rechnung der Stiftung nicht.

Zweitens hat der Stiftungsrat beschlossen, Dokumentation und Webauftritt unserer Stiftung den neusten Gegebenheiten anzupassen. Unter anderem ist die Lancierung eines komplett überarbeiteten Internetauftritts geplant. Wir freuen uns jetzt schon auf Ihre Rückmeldungen.

Drittens werden wir in der zweiten Jahreshälfte eine Strategiesitzung durchführen. Ziele dieser Sitzung sind: eine weitere Professionalisierung unserer Stiftung, eine noch klarere Positionierung sowie weitere Verbesserungen in Organisation und Prozessen.

Viertens hat uns die Gewinnung der Stiftung «ADELANTE!» aufgezeigt, dass wir mit Fundación Educación auf dem richtigen Weg sind und eine Zusammenarbeit mit unserer Stiftung auch für institutionelle Donatoren attraktiv ist. Dank diesem Erfolg sind wir sehr motiviert, die Gespräche mit potenziellen Spendern weiterzuführen und den Dialog mit weiteren Donatoren aufzubauen. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch Sie in unserem Kreis von Donatorinnen und Donatoren willkommen heissen dürften. Gerne informieren wir Sie über unsere zwei Initiativen «Strategische Partnerschaften» und «Freundeskreis der Fundación Educación» (siehe auch letzte Seite).

**Auch 2015 werden wir unsere Anstrengungen, weitere Donatoren zu finden, mit viel Energie vorantreiben – denn wir möchten unsere Stiftung im Sinne unserer Stipendiaten weiter erfolgreich voranbringen!**

### Fazit

**Wir sind überzeugt, dass wir in «unseren Ländern» viel bewegen können. Entscheidend für den Erfolg ist, dass wir einen sehr engen Kontakt zu unseren Lokalkomitees, Ausbildungsstätten sowie Stipendiaten und Alumni pflegen. Bei ihnen liegt das Potenzial, in ihrem Umfeld und in Ihren Ländern nachhaltig etwas zu bewegen.**

**Unser Ziel ist es, dass wir in ein paar Jahren auf eine Vielzahl von Männern und Frauen zurückblicken können, die dank unserem Programm florierende Firmen auf- oder ausgebaut haben und führen, Arbeitsplätze schaffen, sowie als wirtschaftliche, wissenschaftliche und soziale Vorbilder für die Entwicklung ihres Landes einen wesentlichen Beitrag leisten. We Empower Talent for Change – das ist unsere Aufgabe!**



## Der Stiftungsrat

Die Mitglieder des Stiftungsrats zeichnen jeweils für ein spezifisches Land bzw. für eine bestimmte Funktion verantwortlich. Die jeweiligen Länderverantwortlichen haben eine hohe persönliche Affinität zu diesen Ländern und besuchen sie regelmässig. Sämtliche Mitglieder kommen persönlich für die Kosten ihrer Stiftungstätigkeit auf.

### **Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen**

- Prof. em. HSG Dr. Heinz Hauser  
Präsident | heinz.hauser@unisg.ch
- Dr. oec. HSG Steffen Tolle  
Vizepräsident / Verantwortlicher Finanzanlagen | steffen@tolle.ch
- Dr. iur. HSG Isabel Stirnimann  
Länderverantwortliche für Perú / Verantwortliche Kontakt HSG Alumni | isabel.stirnimann@nobel-hug.ch
- Dr. rer. pol. Ivan Adamovich  
Länderverantwortlicher für Kolumbien | ivan.adamovich@notenstein.ch
- Dr. oec. HSG Ricardo Cordero  
Länderverantwortlicher für EL Salvador und Guatemala | rs@rcordero.ch
- Prof. Dr. phil. Yvette Sánchez  
Verantwortliche Kontakt HSG | yvette.sanchez@unisg.ch
- lic. oec. HSG Marcus Stadelmann  
marcus.stadelmann@gmail.com
- Dr. oec. HSG Franz X. Stirnimann  
fxstirnimann@bluewin.ch

Frau lic. phil. Regula Courvoisier (info@fundacion-educacion.org) führt die Geschäftsstelle auf ehrenamtlicher Basis.

## Das Patronatskomitee

Ein Patronatskomitee unterstützt den Stiftungsrat und hilft, Verbindungen zu potenziellen Geldgebern herzustellen.

### **Es setzt sich zusammen aus**

- Dr. Josef Ackermann
- Prof. Dr. Bruno Gehrig
- Prof. Dr. Peter Nobel
- Dr. Gerhard Schwarz



## Fakten und Zahlen

Stand | Dezember 2014

<b>Ausbildungsstatistik</b>	Perú	Kolumbien	El Salvador	Guatemala	Total
alle Beträge in USD					
Aufnahme des Länderprogramms	1994	1996	2006	2007	
Erfolgreiche Abschlüsse seit Bestehen des Länderprogramms	521	157	64	20	762
Stipendiaten 2013	74	48	13	12	147
Neueintritte 2014	43	12	15	4	74
Abschlüsse 2014	65	14	13	4	96
Stipendiaten 2014	52	46	15	12	125
Beitragszahler «Compromiso de Honor» 2014	205	11	22	0	238
2014 in Stipendien investierte Beträge aus dem Stiftungsvermögen ohne Rückflüsse	87'810	181'000	26'748	65'208	360'766
Rückflüsse aus dem «Compromiso de Honor» 2014	226'343	6'900	5'458	792	239'493
Rückflüsse aus dem «Compromiso de Honor» seit Bestehen des Länderprogramms	1'351'150	69'000	13'765	792	1'434'707

### Kennzahlen

konsolidiert, alle Beträge in USD

Stipendiaten 2014	125
Erfolgreiche Abschlüsse seit Bestehen (1994)	762
%-Satz der Stipendiaten, die ihr Studium erfolgreich abschliessen	95%
%-Satz der Stipendiaten, die unmittelbar nach Studienabschluss arbeitstätig sind	95%
%-Satz der Stipendiaten, die nach Studienabschluss in ihrem Heimatland tätig sind	92%
%-Satz des eingesetzten Stiftungsbeitrags, der letztlich beim Destinatär ankommt	> 93%
Durchschnittliche Kosten pro Studienjahr	4'500
Durchschnittliche Kosten pro Studium	21'000
Durchschnittliche Studiengebühren, Total pro Jahr	ca. 700'000
Aktuelle Kosten Lokalkomitees (im Zusammenhang mit Stipendienvergaben)	ca. 35'000
Rückflüsse aus «Compromiso de Honor» seit Bestehen	> 1.4 Mio.

In Perú konnten 2014 bereits über 40% der Stipendien aus Rückzahlungen aus dem «Compromiso de Honor» finanziert werden.



## Perú

Dieses Länderprogramm ist das älteste und grösste unserer Stiftung. Seit seiner Lancierung im Jahre 1994 haben 521 Studierende erfolgreich, oft mit Auszeichnungen, ihr Studium abgeschlossen.

Aufgrund einer Reorganisation innerhalb der Universidad de Lima wurde im Jahr 2014 auf Veranlassung dieser Universität die erfolgreiche Zusammenarbeit bei der Unterstützung von Stipendiaten nach 20 Jahren beendet. Neu kooperieren wir nun mit der neu gegründeten Universidad de Ingeniería y Tecnología. Diese Universität, welche über dieselbe Trägerschaft wie das Instituto Superior Tecnológico verfügt, will zur führenden technologischen Universität des Landes avancieren. Aufgrund der Neuausrichtung der Stipendienvergabe reduzierte sich im Jahr 2014 die Anzahl der Stipendiaten.

### Lokalkomitee

#### Das Lokalkomitee setzt sich wie folgt zusammen

- Jorge Gruenberg / Unternehmer, Präsident (vgl. NZZ-Artikel vom 5. September 2014)
- Juan Mulder / Unternehmer, Vizepräsident
- Colin Darbyshire / Professor, Mitglied
- Bertha Aspillaga / Direktorin
- Carmen Rosa Rojas Montoya / Assistentin

#### Ausbildungsstatistik 2014 und «Compromiso de Honor»

Universität bzw. Hochschule	Stipendiaten	Neueintritte	Abschlüsse	Beitragszahler «Compromiso de Honor»*
Instituto Superior Tecnológico	13	16	15	52
Pontificia Universidad Católica del Perú	34	22	20	81
Universidad de Ingeniería y Tecnología	5	5	0	0
Universidad de Lima	0	0	30	72
<b>Total</b>	<b>52</b>	<b>43</b>	<b>65</b>	<b>205</b>

\* über 40% des Budgets werden durch Rückflüsse aus dem «Compromiso de Honor» gedeckt.

### Erfolgsgeschichten aus Perú

#### Nancy Vega

Nancy schloss ihr Studium an der Universidad de Lima mit dem Lizentiat in Kommunikationswissenschaften ab. Zurzeit führt sie erfolgreich ein eigenes Unternehmen mit 5 Angestellten, welches Beratung im Bereich der digitalen Kommunikation sowie verschiedenen innovativen Projekten anbietet. Firmen wie diejenige von Nancy Vega tragen zum Antrieb des technologischen Unternehmergeistes in Perú bei.



#### Juan Trujillo

Juan schloss sein Studium als Industrie-Ingenieur an der Pontificia Universidad Católica del Perú mit Auszeichnung ab. Danach arbeitete er im Banco de Crédito als stellvertretender Leiter der Fixed Income Abteilung. Gleichzeitig führte er ein Projekt ein, welches sich in öffentlichen Schulen um die Verbesserung der Ausbildung von Kindern aus einkommensschwachen Familien kümmert. Zurzeit absolviert er sein Masterstudium am Massachusetts Institute of Technology (MIT). Hier arbeitet er im Technology Exchange Lab, einer gemeinnützigen Online-Plattform für technologische Lösungen zur Bekämpfung von Armut- und Nachhaltigkeitsproblemen.



#### Lucy Chafloque

Lucy hat ihr Studium der Kommunikationswissenschaften an der Universidad de Lima abgeschlossen. Im November 2014 erlangte sie mit ihrer Diplomarbeit beim peruanischen Literaturwettbewerb der «Cope de Petroperú» unter hundert Teilnehmern den zweiten Platz. Es ist eine grosse Ehre, diese Auszeichnung zu erhalten. Zurzeit arbeitet sie beim Consejo Latinoamericano de Escuelas de Administración, einer interkontinentalen Nonprofit-Organisation, welcher über 200 Management-Schulen angehören.







## Kolumbien

Dieses Länderprogramm ist das zweitälteste und auch zweitgrösste unserer Stiftung. Es konzentriert sich auf zwei Hochschulen in Medellín, einer Stadt mit einer langen unternehmerischen Tradition. Seit der Lancierung im Jahr 1996 haben 124 Stipendiaten an der Escuela de Administración, Finanzas, Investigación y Tecnología (EAFIT) und 33 am Instituto Pedro Justo Berrío ihr Studium mit Erfolg, oft mit Auszeichnungen, abgeschlossen.

Im Unterschied zu anderen Länderprogrammen finden Rückzahlungen aus dem «Compromiso de Honor» in Kolumbien im Rahmen einer eigenen Alumni Organisation statt, der Corporación Educación Suiza – EAFIT (CESE).

### Lokalkomitee

#### Das Lokalkomitee setzt sich wie folgt zusammen

- Dr. Alirio Jaramillo / Unternehmer, Präsident
- Sandra Valencia / Stipendiatenbetreuerin und Sekretärin
- Norckzia Ortiz de Navarro / Stipendiatenbetreuerin
- Luz Amparo Posada / Leiterin Human Resources, Universität EAFIT
- Ing. Octavio Peláez / ehemaliger Stipendiat, Präsident CESE, Alumni Verein

### Ausbildungsstatistik 2014 und «Compromiso de Honor»

Universität bzw. Hochschule	Stipendiaten	Neueintritte	Abschlüsse	Beitragszahler «Compromiso de Honor»
Escuela de Administración, Finanzas, Investigación y Tecnología (EAFIT)	35	8	10	11
Instituto Pedro Justo Berrío	11	4	4	0
<b>Total</b>	<b>46</b>	<b>12</b>	<b>14</b>	<b>11</b>

## Erfolgsgeschichten aus Kolumbien

### Juan Daniel Arbolada Sánchez

Juan absolviert an der EAFIT sein 5. Semester im Fachbereich Informatik. Zudem ist er Lehrbeauftragter für Programmierung im Rahmen eines gemeinsamen Projekts der EAFIT mit dem Ministerium für Informatik und Kommunikationswissenschaften.

Juan engagierte sich 2014 bei «Ruta-n», einer Wirtschaftsförderungs-Initiative mit dem Ziel, Medellín bis 2021 als innovativste Stadt Lateinamerikas zu positionieren. Seine Freizeit widmet er zusammen mit zwei weiteren Studienkollegen dem Aufbau einer neuen digitalen Plattform namens «Unilearn» (Internet, Mobiltelefonie). Diese hat zum Ziel, Ausbildung, Forschung und Innovation im Bereich von Informatik und Kommunikationswissenschaften zu verbreiten und zu fördern.



### Daniel Pino Muñoz

Daniel schloss sein Studium 2009 gleichzeitig mit zwei Diplomen ab: zum einen als Maschinenbauingenieur an der EAFIT in Medellín, zum anderen als Ingenieur und Master of Science an der «École Nationale d'Ingénieurs de Metz». Seine weitere akademische Laufbahn absolvierte er an der «École Nationale Supérieure des Mines de Saint-Etienne», wo er 2012 mit dem Doktorat abschloss. Im gleichen Jahr begann er an der «École Polytechnique Fédérale» in Lausanne (EPFL) als Postdoctoral Research Assistant zu arbeiten. Die EPFL gilt als eine der besten französischsprachigen Universitäten weltweit.

Von 2012 bis 2014 war Daniel Vorstandsmitglied der Asociación Colombiana de Investigadores en Suiza (ACIS), die sich seit 1992 für die Belange von Studierenden und Forschern aus Kolumbien in der Schweiz einsetzt.



## El Salvador

Dieses Länderprogramm wurde im Jahre 2006 lanciert und finanzierte sich bislang ausschliesslich aus zweckgebundenen Spenden privater Gönner. Seit Bestehen des Programms haben 64 Stipendiaten ihr Studium, oft mit Auszeichnungen, erfolgreich abgeschlossen.

### Lokalkomitee

#### Das Lokalkomitee setzt sich wie folgt zusammen

- Eric Roshardt / Unternehmer, Präsident
- Camila Palomo / Unternehmerin
- René Toruño / Unternehmer
- María Eugenia Tamayo de Valdez / Unternehmerin, Volontärin
- Mirna de Halimbourg / Sekretärin

### Ausbildungsstatistik 2014 und «Compromiso de Honor»

Universität bzw. Hochschule	Stipendiaten	Neueintritte	Abschlüsse	Beitragszahler «Compromiso de Honor»
Escuela Superior de Economía y Negocios	3	3	2	6
Instituto Tecnológico Centroamericano	6	6	3	10
Universidad Don Bosco	6	6	8	6
<b>Total</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>22</b>

### Erfolgsgeschichten aus El Salvador

#### Claudia Fátima Santamaría Portillo

Im Jahr 2009 musste die Familie von Claudia Fátima ihren Wohnort aufgrund der hohen dort herrschenden Kriminalität verlassen. Sie zogen in eine andere Gemeinde, wo ihre Eltern einen kleinen Laden mit Bäckerei eröffneten. Claudia Fátima wollte unbedingt an die Escuela Superior de Economía y Negocios, doch die Einkünfte der Familie reichten hierfür bei weitem nicht aus. Dank ihrer guten akademischen Leistung kam sie in den Genuss eines Stipendiums, und schloss 2014 an dieser renommierten Hochschule mit einem Lizenziat in Betriebswirtschaft ab. Unmittelbar nach ihrem Abschluss bekam sie eine Stelle bei Procter & Gamble, wo sie zurzeit im Bereich Treasury arbeitet.



#### Mónica Nohemy Alvarenga Figueroa

Mónica stammt aus einer Familie aus San Salvador. Ihr Vater ist seit vielen Jahren arbeitslos, und die Familie überlebt nur dank den Einkünften aus der Arbeit der Mutter. Um voranzukommen, nahm Mónica ihr Schicksal selber in die Hand, und beantragte ein Stipendium für ein Studium an der Universidad Don Bosco. Hier schloss sie im 2014 mit einem Lizenziat in Marketing ab. Unmittelbar nach ihrem Abschluss wurde ihr eine Stelle bei ASESUISA, eine der angesehensten Versicherungsgesellschaften El Salvadors, angeboten. Zurzeit arbeitet sie als Assistentin der Geschäftsleitung und hegt grosse Ambitionen, zukünftig für diese Gesellschaft in den Bereichen Marktanalyse und Marketing tätig zu werden.



#### Ricardo Augusto Padilla Olán

Ricardo schloss 2011 sein Studium am Instituto Tecnológico Centroamericano (ITCA) als Elektrotechniker ab. In Ergänzung zu diesem Abschluss hegt er Ambitionen, berufsbegleitend ein weiteres Diplom der ITCA als Elektroingenieur zu erlangen. Bevor er seine aktuelle Stelle bei FASOR (einer Gesellschaft im Bereich Energietechnik) antrat, war er Lehrbeauftragter für Audiotechnik, wo seine Kenntnisse v.a. bei einer lokalen Fernsehanstalt zum Einsatz kamen. Bei FASOR erzielte er gute Erfolge in den Bereichen Automatisierung und «Smart Building», weswegen er es sich zum Ziel gemacht hat, sich in Zukunft auf diesem Gebiet zu spezialisieren.





## Guatemala

Dieses Länderprogramm wurde 2007 lanciert und ist gegenwärtig noch relativ klein. Bislang finanzierte es sich ausschliesslich aus zweckgebundenen Spenden privater Gönner. Seit Bestehen des Programms haben 20 Stipendiaten ihr Studium erfolgreich abgeschlossen.

### Lokalkomitee

#### Das Lokalkomitee setzt sich wie folgt zusammen

- Philippe Berberat / lic. oec. HSG, Präsident
- Diana Canella / Unternehmerin
- Cristina Novales / Sekretariat

### Ausbildungsstatistik 2014

Universität bzw. Hochschule	Stipendiaten	Neueintritte	Abschlüsse
Universidad Francisco Marroquín	6	2	2
Universidad del Valle de Guatemala	6	2	2
<b>Total</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>4</b>

### Erfolgsgeschichten aus Guatemala

#### Mario Zepeda

Mario absolviert zurzeit sein drittes Ausbildungsjahr an der Universidad Francisco Marroquín im Fachbereich Finanz- und Rechnungswesen. Neben seinem Studium beteiligt er sich aktiv als Lehrperson des Programms «Uno Con Uno», das sich an Kinder aus dem Landesinneren Guatemalas richtet. Zudem unterstützt er aktiv die Vereinigung «Carlos Jordán para la Educación» (eine Ausbildungsinitiative von Alumnis der UFM) welche sich u.a. für die Errichtung einer Bibliothek und einem Computerlabor in der Gemeinde Aldea Punta Brava, Izabal, engagiert.



#### William Cumez

William stammt aus San Juan Comalapa, Chimantenango – einer ruralen Gegend Guatemalas. Er hat sieben Geschwister, die Familie hält sich mit Minimalsalären der Eltern über Wasser. Als erster seiner Familie hat William eine akademische Ausbildung absolviert. Er schloss sein Studium als Agro-Ingenieur erfolgreich, und mit Auszeichnung, ab und arbeitet zurzeit im Projekt CATIE-MAGANORUEGA. Dieses Projekt ist in der Gemeinde von Santa Apolonia, Sololá, angesiedelt und kümmert sich um die Sicherstellung der Grundernährung von bedürftigen Familien.



**fundación educación**  
SWISS SCHOLARSHIPS FOR LATIN AMERICA

## Dank und Kontakt

### Dank Ihrer Unterstützung können wir unser Programm langfristig sichern und ausbauen

Wir sind offen für unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit, die wir gerne auch persönlich mit interessierten Personen besprechen. Hierzu gehören beispielsweise die Finanzierung eines Länderprogramms für eine definierte Zeitspanne von drei bis fünf Jahren, Patenschaften für einzelne Studierende für die Dauer ihres Studiums, Spenden an die Stiftung aus Anlass eines Jubiläums oder anstelle von Kundengeschenken bzw. eine persönliche Spende im Rahmen des «Freundeskreises der Stiftung Fundación Educación».

### Strategische Partnerschaften

Mit Privatpersonen, Unternehmen oder Stiftungen, die Interesse haben unsere Ziele längerfristig mit einem grösseren Beitrag zu unterstützen, besprechen wir gerne die Möglichkeit einer strategischen Partnerschaft. Die Form der Zusammenarbeit kann dabei ganz an die Interessen unserer Partner angepasst werden. Inhaltlich muss die Partnerschaft aber auf die Stipendienprogramme und die Zielländer von Fundación Educación ausgerichtet sein. Zum jetzigen Zeitpunkt hat die Sicherung der bestehenden Programme oberste Priorität.

### Freundeskreis der Stiftung Fundación Educación

In unserem Freundeskreis begrüssen wir Personen, die bereit sind, unsere Tätigkeit mit einem regelmässigen Beitrag zu unterstützen. Als kleines Dankeschön laden wir die Freunde der Fundación Educación jährlich zu einer besonderen Veranstaltung ein. Wir helfen ihnen auch, Kontakte zu unseren Partneruniversitäten und zu den Stipendiatinnen und Stipendiaten herzustellen, falls sie unsere Programme vor Ort kennen lernen möchten.

### Kontakte

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Ihnen im Rahmen eines persönlichen Gesprächs mehr zu Fundación Educación berichten dürften. Die auf Seite 6 aufgeführten Mitglieder des Stiftungsrates und die Geschäftsführerin stehen für Gespräche gerne zur Verfügung.

Ebenso sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie diesen Bericht auch an andere interessierte Personen weiterleiten. Senden Sie Ihre Adresse an unsere Geschäftsführerin Regula Courvoisier, [info@fundacion-educacion.org](mailto:info@fundacion-educacion.org), und wir werden uns freuen, Sie an unserem nächsten Netzwerkanlass begrüssen zu dürfen.

St. Gallen, im Juni 2015

Prof. em. HSG Dr. Heinz Hauser, Präsident

### Spendenkonto

Notenstein Privatbank AG, Bohl 17, 9000 St. Gallen  
SWIFT WEGECH2G, IBAN CH59 0876 5104 2638 3100 2 (CHF)